



# HAUS CHRISTOFFERUS JAHRESBERICHT 2023



## Inhalt

- 05\_ Welch ein Jahr I Claus Detreköy
- 06\_ Überbrückender Augenblick I Barbara Quintero
- 08\_ Würdigung Edith Siegwart I Barbara Quintero
- 13\_ Der Sturm I Marika Csencsics
- 14\_ Dr Melo | Bewohnende
- 16\_ Chronik Ostern 2023 bis Ostern 2024
- 19\_ Vorstand und Mitarbeitende des Haus Christofferus
- 24\_ Jahresrechnung 2023
- 26\_ Bericht der Revisionsstelle
- 28\_ Impressum



## Welch ein Jahr

Liebe Leser\*innen  
Liebe Freund\*innen von Haus Christofferus

Ende 2022 gingen der langjährige Heimleiter Florian Gantenbein mit seiner Frau Helena Gantenbein in den wohlverdienten Ruhestand. Doch leider stand das Haus Christofferus damit Anfang 2023 ohne Leitung da. Es war dem Vorstand nicht gelungen, eine geeignete Persönlichkeit zu finden. Die Verunsicherung war riesig. In dieser Situation kamen uns drei Frauen der Firma «Schiess Beratungen» zu Hilfe: Eliane Imhof, Yolanda Gottardi und Therese Stettler. Mit Professionalität, Engagement und viel Herzblut führten sie «das Schiff» mit Mann und Maus bzw. mit den Passagieren und der Mannschaft durch die stürmische See. Und es war einfach unglaublich. Allen Widrigkeiten zum Trotz: Die Stimmung an Bord war gut. Die Mannschaft bzw. die Mitarbeiter\*innen packten mutig an und den Passagieren bzw. den Bewohner\*innen ging es gut, wenn nicht gerade eine sehr hohe Welle das Deck überspülte.

Der Frühling kam und wir sahen Land. Wir segelten hin und begegneten unserer neuen Kapitänin. Am 1. August 2023 bestieg Barbara Quintero als Institutionsleiterin mit Humor und Begeisterungskraft die Kommandobrücke. Freudig empfangen von uns allen.

Seither ist unser Schiff mit frischem Wind unterwegs. Der Kompass wird noch gerichtet. Und so manche Stunde muss noch «klar Schiff» gemacht werden. Doch die Stimmung der bunten Schar an Bord ist beinahe immer gut und es locken so manche Entdeckung, so manche Herausforderung, so manches gemeinsame Abenteuer.

\* \* \*

Im Namen des Vorstands bedanke ich mich sehr herzlich bei allen erwähnten Menschen. Ein grosser Dank geht aber auch an die Angehörigen und gesetzlichen Vertretungen mit ihrer spürbaren Unterstützung sowie an die kantonale Aufsichtsbehörde, welche uns ausserordentlich wohlwollend begleitet. Die neue Heimärztin, Frau Dr. Kaufmann, ist uns jederzeit mit Rat und Tat eine wertvolle Begleiterin in Gesundheitsfragen und schliesslich möchte ich auch den unermüdlichen Einsatz meiner Kolleg\*innen im Vorstand erwähnen. – Die Entwicklung macht zutiefst Freude!

Claus Detreköy, Vizepräsident Verein Haus Christofferus

## Überbrückender Augenblick

### Der Herbst – die Blätter fallen

Das Jahr 2023 kündigte sich als ein spezielles Jahr an. Eine langjährige Ära ging zu Ende und eine neue begann am 1. Januar 2023. Ein Jahr mit ungewisser Zukunft, Veränderungen und Neuorientierung. Niemand wusste, wo der Weg das Haus Christofferus hinführt. Es fühlte sich an, wie im Herbst, wenn die letzten Blätter gefallen sind. Bevor es an die Bepflanzung neuer Felder ging, brauchte es das „in sich gehen“, die Winterruhe.

### Der Winter – Kraft schöpfen aus dem Inneren

Das erste halbe Jahr hat die Interimsleitung, mit Unterstützung des Vorstandes, die Mitarbeitenden des Haus Christofferus nicht nur auf fachliche Art, sondern mit warmem menschlichem Engagement dort abgeholt, wo sie standen und mit viel Engagement an die Hand genommen. Das Wohl der Bewohnenden stand dabei zu jedem Zeitpunkt im Mittelpunkt. Es war ein „Überbrückender Augenblick“ von der Vergangenheit in die Zukunft. Unter diesem Titel wurde der letztjährige Bazar-Flyer mit viel Liebe zum Detail gestaltet, welcher die Situation im Haus widerspiegelte. Die Interimsleitungen beobachteten, erfassten, machten vieles greifbar und begreifbar, bewegten und setzten Keimlinge, in Form von Hoffnung und Vertrauen in die Kräfte eines jeden Einzelnen im Haus und in seine persönliche Entwicklung.

Im August 2023 wurde die Brücke von der Interimsleitung zu mir als neue Institutionsleitung gebaut. Jede Veränderung ist immer mit Unsicherheiten verbunden. Doch die unerschöpfliche Zuversicht und das Lachen der Bewohnenden überstrahlte jegliche Ängste, die mit diesen Veränderungen verbunden waren.

Ich durfte das Haus mit all seinen Facetten kennenlernen: indem ich mir für jede(n) Einzelne(n) – Bewohnende, Mitarbeitende, Vorstandsmitglieder – Zeit genommen habe und jede individuelle Perspektive auf das Haus gleichermassen wertschätzte. Aber auch durch Teamworkshops, Wertefindungsprozesse und das tägliche Zusammenarbeiten, war das gegenseitige Kennenlernen möglich. Die „Winterruhe“ nutzte ich, um zu verstehen, zu erkennen und Kraft aus dem Vorhandenen zu schöpfen.

Wieviel die Menschen im Haus Christofferus in diesen überbrückenden Augenblicken bzw. diesem überbrückenden Jahr mitgetragen haben, ist kaum in Worte zu fassen.

Es braucht Mut, doch nur wer den Schritt wagt, kann etwas bewirken.



### Der Frühling – Aufbruch zu neuen Wegen

Durch das willkommen heissen der Veränderung, haben wir uns gemeinsam nicht nur ins neue Jahr 2024 aufgemacht, sondern gemeinsam unseren neuen Weg beschrritten.

Wohin geht die Reise? Die Spannung ist deutlich spürbar – der Frühling drückt durch. Wir tauchen ein in die Leitbildarbeit mit dem Ziel unsere Mission, Vision und Werte nachhaltig sicherzustellen sowie klar und transparent zu machen. Dabei wollen wir nicht nur den heutigen Standards entsprechen und uns nach Aussen öffnen, sondern auch unseren Kern auf Grundlage der Anthroposophie im Herzen und im Alltag weitertragen.

Der Schlüssel zum Erfolg liegt in der Zeit. Ein Baum muss sich zunächst verwurzeln, innere Kräfte schöpfen, er braucht Zeit, Licht und Liebe, damit er sich verwandeln, gedeihen und in voller Blüte aufleben kann.

In diesem Sinne schauen wir dem Frühling freudig entgegen und dürfen den überbrückenden Augenblick, das Jahr 2023, in grosser Dankbarkeit abschliessen.

Barbara Quintero, Institutionsleitung

## Würdigung Edith Siegwart

### Eine Reise durch vergangene Zeiten an einem sonnigen Frühlingsnachmittag

Am Montag, 25. März 2024 war Edith Siegwart seit über einem Jahr wieder im Haus Christofferus. Sie ist Anfang 2023 aus gesundheitlichen Gründen vom Präsidium zurückgetreten. Mit grosser Freude durfte ich sie empfangen und persönlich kennenlernen. Mit einem Lächeln im Gesicht kam Edith mir entgegen. Wir gingen nach draussen in den Garten und sassen uns auf eine Bank mit Sicht auf das Mitarbeitenden-Haus, welches im Jahr 2023 saniert wurde. Die Sonne leuchtete uns entgegen.

Edith nahm mich mit auf eine Zeitreise durch die letzten 10 Jahre, welche sie das Haus Christofferus mit viel Herzblut und Engagement begleitet hat als Vorstandsmitglied und Präsidentin des Vereins Haus Christofferus.

### Wie sich ihr Weg mit dem Haus Christofferus kreuzte

Mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen unterwegs zu sein, hat sich wie ein Faden durch ihr Leben gezogen. Als staatlich anerkannte Lehrerin unterrichtete Edith zunächst die Unterstufe im Emmental. Kinder der 1.-4. Klasse im gleichen Schulzimmer erforderte ein individuelles Eingehen auf jede\*n Einzelne\*n. Eine wunderbare Vorbereitung, wie Edith sagt, auf ihren Weg danach. Im Jahr 1979 absolvierte sie die Heilpädagogische Ausbildung in Epalinges, arbeitete dann an der Christophorus Schule in Bern. Ab 1997 unterrichtete sie zusätzlich an der Höheren Fachschule für Sozialpädagogik in Epalinges und war jeweils im Wechsel 1 Woche in Epalinges und dann wieder ein paar Wochen in Bern. Eine wunderbare Kombination aus Praxis und Reflexion.

Der Weg hat Edith im Jahr 2014 ins Haus Christofferus geführt, als Florian Gantenbein sie für die Vorstandsarbeit anfragte. Die Gemeinschaftsbildung war Edith stets ein grosses Anliegen. Das war der Grund, warum sie Ja zum Haus Christofferus sagte und im Vorstand mitwirkte.

Das anthroposophische Menschenbild sei das Umfassendste, welches sie kenne. Das fühlt man hier im Haus, weil die Anthroposophie in die Gestaltung aller Bereiche einwirkt.

Im Jahr 2017 übernahm sie das Präsidium. Bereits in ihrer Anfangszeit gab es immer wieder Gräben und Divergenzen im Haus. Solche Momente zogen sich über all die Jahre hinweg. Edith sah ihre Aufgabe stets darin und hat all ihre Energie dafür gebraucht, diese Momente zu überbrücken. Brücken bauen zwischen Menschen. Brücken von Verständnis, Brücken von Zusammenarbeit.

### Die Brücke in die Zukunft

Die Antwort auf die Frage, was Edith am stolzesten gemacht hat war, dass wir alle, Vorstand, Institutionsleitung samt Übergangsleitungen, Mitarbeitende, Bewohnende und Angehörige es geschafft haben, dass das Haus Christofferus weiterbesteht und es allen Menschen darin gut geht.

Die sozialtherapeutische Grundlage, welche auch das Ehepaar Gantenbein mit Herzblut weitergepflegt hatte, war ein guter Boden dafür.

Ein weiterer Meilenstein auf diesem Weg war, als das Haus im Jahr 2019 in einen Organisations-Entwicklungsprozess startete. Darin wurden grundlegende Fragen aufgeworfen, die das Weiterbestehen des Haus Christofferus betrafen. Braucht es örtliche oder strukturelle Veränderungen? Alle möglichen Ideen und Gedankengänge wurden beleuchtet, Kontakte zu anderen Institutionen gesucht sowie Vor- und Nachteile zusammengetragen. Dieser Prozess war ein sehr wichtiger, da dadurch plötzlich Unmögliches möglich erschien. Ein wichtiger Weg zum Entschluss «wir bleiben hier».

Auch ein Meilenstein war das Bekenntnis, dass das Haus weiterhin auf anthroposophischer Grundlage geführt werden will. Es war und ist Edith ein grosses Anliegen, dass die Anthroposophie weiterlebt im Haus und in die Zukunft getragen wird. Nicht auf eine dogmatische Art, sondern freilassend, sodass jede\*r einen Zugang hat, wie es ihm/ihr möglich ist.

Dann kam der Moment, in dem Edith an der Jahresversammlung sagte: «Wir stehen hier. Wir wissen, Gantenbein's gehen und wir haben niemanden. Ich bringe das Bild eines leeren Ackers im Herbst. Er braucht die Winterruhe, um im Frühling spriessen zu können.»

Edith sagte mir, dass der Übergang nur möglich gewesen sei, weil der Vorstand zusammengestanden und hingestanden ist. Das Seil gespannt haben aber die Mitarbeitenden. Jede\*r Einzelne\*r stellte sich hier rein, übernahm Verantwortung und pflegte und erweiterte die Kompetenzen, die er/sie schon hatte mit dem nötigen,



bisher fehlenden, Selbstvertrauen. Ein Moment, der das Haus und die Mitarbeitenden prägte. Nach der «Winterruhe» kam die Interimsleitung, welche mit viel Hingabe erste Keime zum Spriessen brachte, wo ich, als neue Leitung anknüpfen durfte. Edith möchte an dieser Stelle allen Bewohnenden danken, die hier geliebt sind und allen Angehörigen, die mit dem Haus verbunden blieben. Weiter allen Mitarbeitenden, die den Mut gehabt haben in die Lücken zu springen und dem leeren Acker mit Zuversicht und Mut begegnet sind, den Leitungen, die es weitergetragen haben und jetzt auch weiterträgt und nicht zuletzt dem Vorstand, der als Trägerschaft alles mitgetragen hat.

Edith freut sich sehr, dass das Haus gesund darf und ist überzeugt, «Wenn es für die Seele der Institution, der Mitarbeitenden, der Bewohnenden stimmt, wird dieser Ort zu einem attraktiven Arbeits- und Wohnort».

**Ein herzliches Dankeschön und die besten Wünsche**  
Der Nachmittag verging im Fluge. Ich bedanke mich ganz herzlich bei Edith, dass sie diesen besonderen Moment durch die Zeit möglich gemacht und ihren Weg mit dem Haus Christofferus mit mir und uns geteilt hat.

Liebe Edith, im Namen aller Menschen des Haus Christofferus möchte ich mich herzlich bei dir bedanken für dein jahrelanges Engagement, dein Herzblut und das Brücken bauen auf allen Ebenen. Du hast mit deinem ganzen Wesen das Haus mitgetragen. Danke, dass du Teil unseres Weges warst.

Wir wünschen dir für deine Zukunft an erster Stelle viel Gesundheit, von ganzem Herzen viel Zeit, damit du dich mit den Themen befassen kannst, die dich interessieren und viele sonnige Momente, die du mit deiner Familie geniessen darfst.

Barbara Quintero, Institutionsleitung



## Der Sturm

Am Montag, den 24. Juli 2023 wurde es zirka um 11:20 draussen ganz dunkel. Ein Sturm mit seltener Stärke zog über die Region und richtete grosse Schäden an. Nur eine kurze Zeit blieb uns die Sicht aus den Fenstern verwehrt, nicht mehr als fünf Minuten war der brausende Sturm draussen zu hören. Aber immens war die Zerstörung dieser mächtigen Naturgewalt, die auch den Garten des Haus Christofferus nicht verschont hat. Mit grossem Entsetzen blickten wir auf unsere Bäume, die entweder umgefallen oder abgebrochen waren. Ja unseren lieben Ahorn hat es auch erwischt, einfach mal so in fünf Minuten umgeweht. Er war für die Gemeinschaft Haus Christofferus ein wichtiger Bestandteil, wie auch ein Lebensraum für die Vögel und andere Tiere. Gab er uns doch Orientierung in den Jahreszeiten, aber auch für die Windstärke. Wie oft hat ein Bewohner des Haus Christofferus aus dem Fenster zum Ahorn geschaut und gesagt: «Luftet das ä chli». Wehmütig denke ich an die Sommerzeit zurück, wo uns der Ahorn Schatten gespendet hat. Wie oft sind wir unter dem Baum an Tischen gesessen und haben Kräuter gezupft, weil das Arbeiten an der prallen Sonne im Garten nicht möglich war. An Festen haben Volkstänze unter dem Baum stattgefunden oder gemütliche Zvieris. Im Herbst fielen die farbigen Blätter zu Boden, die wir fleissig zusammengereicht haben. Ja der Ahorn fehlt uns sehr.



Der Sturm war zerstörerisch und grausam. Aus einer anderen Perspektive betrachtet, kann man sagen, dass er Beständiges weggefegt hat, um Neuem Platz zu schaffen. Mittlerweile sind vier neue Bäume im Garten gepflanzt worden, die gedeihen können. Eine Winterlinde, ein Schneeballahorn, ein Damassine-Pflaumenbaum und ein Nadelbaum. Es braucht noch viel Zeit und Geduld bis sie uns Schatten spenden können. Daher wird in naher Zukunft beim Gartensitzplatz eine Pergola entstehen, die uns an heissen Sommertagen ein gemütliches Zusammensein erlauben wird.

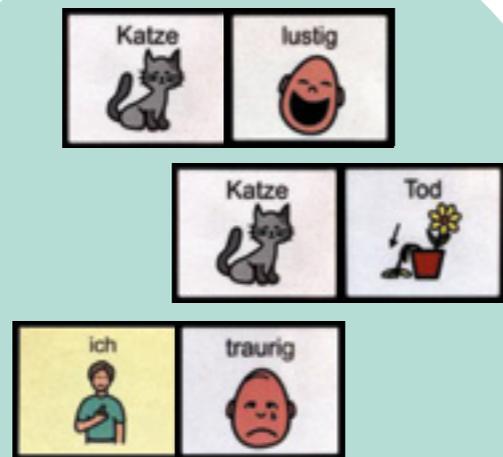
Marika Csencsics

Dr Melo isch gstorbä. Ninfa isch i dä Wiehnachtsferie zum Tierarzt gange. Nicole u ig hei fescht a ihn dänkt. Ig ha dr Melo gärn gstrichälet. Ig ha ihn ufglöpft u mit ihm gschmüset. Är isch oft ir Garderobä am Bodä ufem Teppich gläge.

Sabita

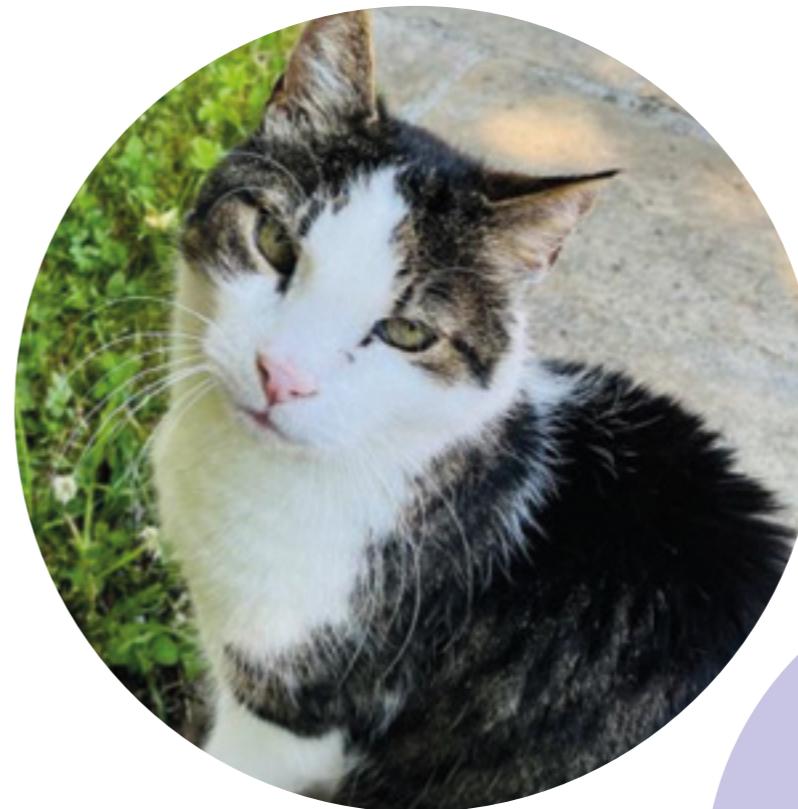
Melo isch ä ganz ä liebi Chatz gsi. Er isch immer zu mir i ds Zimmer cho, cho schmüsälä oder o, we ig im Gartä bi gsi. I ha ihn o gfüetteret u o ufglöpft.

Nicole



Andreas

## Dr Melo



**„Lueg, dr Melo dänkt a üs!  
Ä Sunnestrahl dürdringt d Wulchä!“  
Gemeinsam schauen wir zum Himmel.**  
Der Kater Melo ist Ende 2023 gestorben.  
Er war während zirka 16 Jahren ein beliebter  
Zeitgenosse in der Gemeinschaft Haus Christofferus.

Mir hets gfalle mit em Melo.  
Är isch mängisch i mis  
Zimmer cho.

Barbara

Melo isch ä Lusueb gsi. Är isch mängisch im Zimmer vor Nicole ufs Bett gläge, dusse ir Wiese gsi oder ir Garderobe ufem Sitzbank ghocket. Isch ä luschtigi Chatz gsi. Ab und zue ha ig ihn am Schwanz zoge. Das het ihm nid so gfauä. Är isch äs auts Mandli gsi u het viu gläbt. Isch chrank ganz fescht gsi u gstorbe. Schad.

Thomas K.

## Chronik Ostern 2023 – Ostern 2024

- 13.05. Angehörigentag
- 18.05. Auffahrtsfeier
- 19.05. Auffahrtsausflug auf den Weissenstein
- 27./28.05. Pfingstkonzert mit Frau Byland
- 21.06. Johanni

### 08.-23.07. SOMMERFERIEN

- 24.07. Sturm
- Juli/August Räumungsarbeiten der umgefallenen Bäume
- 30.08. Abschiedsfeier Interimsleitung
- 02.09. Vereinsversammlung
- August-  
November Sanierung Mitarbeitenden-Haus
- 16./17.09. Marktstand am Marché Bio
- 29.09. Michaeli-Feier an die Areuse



### 07.-22.10. HERBSTFERIEN

- 08.11. St. Martin in der Werksiedlung
- 25.11. Bazar
- 03.12. Adventscafé in der Werksiedlung
- 06.12. St. Nikolaus
- 09.12. Marktstand am Badener Adventsmarkt
- 20.12. Mandarinli-Feier

### 21.12.-04.01.WEIHNACHTSFERIEN

- 06.01. Drei-Königs-Feier
- 01.02. Pflanzen neuer Bäume
- 02.02. Lichtmesse
- 07.02. Fastnacht
- 01.03. Aufrichte-Fest

### 23.03.-07.04. OSTERFERIEN

**ANKÜNDIGUNGEN 2024:**  
*Samstag, 04. Mai Vereinsversammlung*  
*Samstag, 24. August Angehörigentag*  
*Samstag, 23. November Bazar*



## Vorstand und Mitarbeitende im Haus Christofferus



Der Vorstand



Leitung und Administration



Team Ost-Dach



Team West



Team Turmalin



Werkstätte



GISELE ROHRBACH

Küche - Lingerie - Reinigung



Therapeuten-Team



Ferien-Team

## BILANZ

mit Vorjahresvergleich

AKTIVEN	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	842'942.24	1'294'870.83
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	201'498.10	165'926.65
Übrige kurzfristige Forderungen	2'934.85	2'500.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	54'878.60	33'377.04
Aktive Abgrenzung Betriebsbeiträge	286'100.00	266'859.00
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>1'388'353.79</b>	<b>1'763'533.52</b>
Finanzanlagen	17'145.00	17'145.00
Mobile Sachanlagen	35'903.05	28'447.75
Immobilie Sachanlagen	377'585.91	337'380.40
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>430'633.96</b>	<b>382'973.15</b>
<b>Total AKTIVEN</b>	<b>1'818'987.75</b>	<b>2'146'506.67</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	97'912.50	87'302.49
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	52'846.00	0,00
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	131'507.75	63'010.93
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>282'266.25</b>	<b>150'313.42</b>
Fonds aus zweckgebundenen Zuwendungen	224'679.95	591'973.95
Fonds aus Betriebsbeiträgen der öffentlichen Hand	19'204.97	111'382.72
<b>Total Fondskapital</b>	<b>243'884.92</b>	<b>703'356.67</b>
Vereinskapital	1'292'836.58	1'292'836.58
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>1'292'836.58</b>	<b>1'292'836.58</b>
<b>Total PASSIVEN</b>	<b>1'818'987.75</b>	<b>2'146'506.67</b>

## BETRIEBSRECHNUNG

mit Vorjahresvergleich

BETRIEBSERTRAG	2023	2022
	CHF	CHF
Erhaltene Zuwendungen	2'706.00	4'780.00
Beiträge der öffentlichen Hand	1'591'292.10	1'483'689.00
Erträge aus Leistungsabgeltungen	1'003'464.45	965'492.50
Erträge aus Dienstleistungen	4'265.00	4'020.00
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	58'103.80	67'895.30
Mitgliederbeiträge	440.00	420.00
<b>Total BETRIEBSERTRAG</b>	<b>2'660'271.35</b>	<b>2'526'296.80</b>
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>		
Personalaufwand	2'189'398.82	2'286'974.17
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>2'189'398.82</b>	<b>2'286'974.17</b>
Medizinischer Bedarf	7'582.60	6'346.85
Lebensmittel und Getränke	117'546.23	111'360.93
Haushalt	17'097.95	13'669.34
URE immobile und mobile Sachanlagen	80'300.44	104'974.22
Aufwand für Anlagennutzung	393.64	0.00
Energie und Wasser	73'637.60	55'288.35
Schulung, Ausbildung und Freizeit	21'278.06	24'207.58
Büro und Verwaltung	136'951.98	104'912.89
Material, Waren und Fremdleistungen für Tagesstruktur	9'880.75	3'862.95
Übriger Sachaufwand	33'676.77	32'873.36
<b>Total übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>498'346.02</b>	<b>457'496.47</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen	60'184.50	46'660.00
<b>Total Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>	<b>60'184.50</b>	<b>46'660.00</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-87'657.99</b>	<b>-264'833.84</b>
Finanzertrag	4'671.15	927.10
Finanzaufwand	-1'074.31	-956.84
<b>Total Finanzerfolg</b>	<b>3'596.84</b>	<b>-29.74</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-84'061.15</b>	<b>-264'863.58</b>
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	5'376.40	0.00
Ausserordentlicher und periodenfremder Aufwand	-10'787.00	0.00
<b>Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>-89'471.75</b>	<b>-264'863.58</b>
Verwendung von zweckgebundenen Fonds	-370'000.00	0.00
Zuweisung/Entnahme zweckgebundene Fonds	367'294.00	-4'780.00
Zuweisung/Entnahme Schwankungsfonds	92'177.75	269'643.58
<b>Jahresergebnis vor Zuweisungen ans Organisationskapital</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Zuweisungen an freie Fonds	0.00	0.00
<b>Jahresergebnis nach Zuweisungen ans Organisationskapital</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>



Loeptien Maeder Treuhand

An die Mitgliederversammlung des Vereins  
Haus Christofferus  
Envers des Convers 56  
2616 Renan

Ittigen, 26. März 2024

### Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Verein Haus Christofferus für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht. Ferner bestätigen wir, dass die Finanzbuchhaltung dem Kontenrahmen von IVSE (ARTISET) entspricht.

Loeptien Maeder Treuhand AG

Cyrilli Hofer  
Leitender Revisor

Bilanzsumme	CHF	1'818'987.75
Jahresverlust vor Zuweisungen	CHF	-89'471.75

Loeptien Maeder Treuhand AG Talweg 17, Postfach, 3063 Ittigen

T +41 31 921 88 22 W [lm-treuhand.ch](http://lm-treuhand.ch) [wgl@lmaeder.ch](mailto:wgl@lmaeder.ch) | [www.lmaeder.ch](http://www.lmaeder.ch)

**Anschrift:**  
**Haus Christofferus**  
Wohn- & Werkgemeinschaft  
für seelenpflege-bedürftige Erwachsene

CH- 2616 Renan BE

Telefon 032 962 69 29  
info@haus-christofferus.ch  
www.haus-christofferus.ch  
Spenden: PC 25-12899-6

Dieser Geschäftsbericht wurde klimaneutral und emissionsarm mit 100% Ökostrom, Ökodruckfarben auf Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft produziert.

Texte: ©2024 Haus Christofferus  
Bilder: ©2024 Haus Christofferus  
Layout/Grafik: Grüne Helden - slow Marketing  
www.gruenhelden.de